



EMPFEHLUNG für die BRD

Anwendungen und Dienste für den Notfunk

Die Initiative „*Deutschland funkt! Bürgernotfunk für JEDERMANN*“ empfiehlt für den Notfunkbetrieb in der Bundesrepublik Deutschland im Katastrophenfall die Verwendung folgender Anwendungen und Funkdienste:

Anwendung / Dienst	Frequenzbereich	Notruf	Notfunkverkehr	Empfohlene Anwendungsgebiete
PMR446 Reichweite < 5 km	446 MHz	1	3	Bürgernotfunk: Notruf zum Katastrophen-Leuchtturm, Organisation von Nachbarschaftshilfe
FreeNet Reichweite < 15 km	149 MHz	1	3	Bürgernotfunk: Organisationsfunk für Fahrzeuge und feste Hilfseinrichtungen (Notunterkunft, Lebensmittel, Wasser, Entsorgung)
CB-Funk Reichweite < 40 km	27 MHz	9 AM / FM	3 FM / 33 USB	Bürgernotfunk: Verbindung zwischen Gemeinden, Stadtteilen, Landkreisen, Verbindung zu Ver-/Entsorgungsfahrzeugen (LKW) BOS: Ersatz für den 4-Meter Analog- und TETRA BOS-Digitalfunk
Amateurfunk UKW Reichweite > 40km	144 MHz	145,500 MHz FM	145,525-575 MHz	BOS: Verbindungen der unteren Katastrophenschutzbehörden (Hauptverwaltungsbeamte, Landrat, Bürgermeister) und den regionalen Behörden (z.B. Krisenstab der Bezirksregierung)
	433 MHz	433,000 MHz FM	432,5-433,0 MHz	
Amateurfunk KW Bundesweit / Europaweit	TAG: 1,8 – 10 MHz			BOS: Verbindungen zwischen den Krisenstäben der Bundesländer und der Bundesregierung in Sprache und Textübertragung Verbindungen zwischen Regionen, Bundesländern, Kontakt nach Berlin, zu europäischen Nachbarn
	NACHT: 14-30 MHz			

Hinweise

Bürgernotfunk: Funkverkehr für den normalen Bürger mittels Jedermann-/Amateurfunkgeräten
BOS: Unterstützung der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (Polizei, Feuerwehr, Rettungs- und Sanitätsdienst, THW, Katastrophenschutz-Fachdienste)
 Nur auf direkte Anforderung der Behörden!

Amateurfunk darf nur im Notfall & Katastrophenfall Nachrichten VON und FÜR DRITTE vermitteln!